

WILDHAUS-ALT ST. JOHANN

Ein Gemeindepräsident tritt ab: Zülligs 27. und letzte Versammlung

Nach 14 Jahren im Amt: Im Rahmen der Bürgerversammlung wurde Gemeindepräsident Rolf Züllig verabschiedet.

Corinne Hanselmann

06.12.2023, 16.49 Uhr



Noch-Gemeindepräsident Rolf Züllig und Gemeinderatsschreiberin Edith Meyer.

Bild: Corinne Hanselmann

«Ich weiss, dass Rolf nicht so gerne im Mittelpunkt steht», sagte Gemeinderatsschreiberin Edith Meyer zu Beginn der Verabschiedung von

Rolf Züllig im Anschluss an die Budget-Bürgerversammlung. «Aber da musst du jetzt einfach durch.» Zülligs Amtszeit endet am 31. Dezember. Der 63-Jährige geht in Frühpension. Thomas Diezig übernimmt das Präsidium.

Der Abschied sei für Rolf Züllig gleichzeitig der Einstieg in einen neuen Lebensabschnitt, in dem er sich mehr Zeit nehmen könne, um in der Natur zu sein, für sein Hobby Bogenschiessen oder für seine Enkelkinder, so Meyer.

Bei der Gemeindefusion Präsident geworden

Sie warf einen Blick zurück auf die Amtszeit. Ende September 2009 wurde Rolf Züllig zum Präsidenten der neuen Gemeinde Wildhaus-Alt St.Johann gewählt – mit einer einzigen Stimme über dem absoluten Mehr. Wisi Ebnetter, der Gemeindepräsident der vorherigen Gemeinde Alt St.Johann, unterlag ihm nur um wenige Stimmen.

Am 1. Oktober 2009 leitete Züllig bereits seine erste Gemeinderatssitzung. «Budget 2010 war damals das allererste Traktandum», berichtete die Gemeinderatsschreiberin, die ins Archiv gestiegen war, um dies herauszufinden. Mit der Verabschiedung des Budgets 2024 schloss sich der Kreis.

Die Gemeinde auf Kurs zu halten, war stets das Ziel

Rolf Zülligs Amtszeit sei geprägt gewesen vom Ziel, die Gemeinde Wildhaus-Alt St.Johann auf Kurs zu halten und so den Bürgerinnen und Bürgern einen Ort anzubieten, wo man gerne wohnt, lebt und sich aufhält – nicht nur als Einwohnerin oder Einwohner, sondern auch als Tages-

oder Feriengast.

Seit 2009 leitete Züllig insgesamt 27 Bürgerversammlungen (während der Pandemie wurde zweimal an der Urne abgestimmt), er behandelte mit dem Gemeinderat 4169 Geschäfte an 238 Sitzungen, behandelte mit der Baukommission 1499 Baubewilligungen und setzte gemäss der Gemeinderatsschreiberin auf verschiedenste Unterlagen weit über 100'000-mal seine Unterschrift.

Sie zählte Meilensteine auf, erfreuliche und weniger erfreuliche. Angefangen beim Empfang des Doppelolympiasiegers Simi Ammann im Jahr 2010, über die Zustimmung zum Baukredit für eine Holzsnitzelheizung im Jahr 2011, das Neonazi-Konzert in Unterwasser im Jahr 2016, dem Ja zum Klanghaus im 2019, der Ablehnung des Umbaus Dorfplatz Wildhaus im 2022 bis hin zur Grundsteinlegung beim Klanghaus. «In all der Zeit haben wir gewusst, dass wir uns immer auf dich verlassen können», so Edith Meyer.

Standing Ovations zum Abschied

Weil der Noch-Gemeindepräsident die Stimmung am Feuer seiner Feuerschale liebe und weil es ihm stets gelungen sei, sogenannte heisse Eisen aus dem Feuer zu holen, über-reichte sie ihm symbolisch zwei Sandwicheisen, mit denen man über dem Feuer Leckerer kreieren kann. «Danke, dass du für uns so viele Jahre weitsichtiger Gemeindepräsident, Chef und Vorbild betreffend Tatkraft, Fairness und Verantwortungsbewusstsein gewesen bist.» Mit Standing Ovations und einem langen Applaus schloss sich das Publikum ihren Aussagen an.



Rolf Züllig wurde von der Bürgerschaft gebührend verabschiedet.

Bild: Corinne Hanselmann

Rolf Züllig bedankte sich für diese Wertschätzung, die ihn berühre und ihm sehr viel wert sei. Anschliessend gab es einen Apéro. Das Quartett Valeria und Ladina Huber, Carina und Ramona Tschümmy umrahmte die Versammlung mit seinem Gesang musikalisch.

Ja zu Budget, Steuerfuss und Kredit

121 Stimmberechtigte (6,8 Prozent) besuchten am Dienstag die Budget-Bürgerversammlung der Gemeinde Wildhaus-Alt St.Johann.

Gemeindepräsident Rolf Züllig führte routiniert und zügig durch die Traktanden.

Das Budget 2024, das deutlich angenommen wurde, sieht einen Aufwandüberschuss von rund 2,38 Millionen Franken vor. Ebenfalls zugestimmt hat die Bürgerschaft dem um fünf Prozentpunkte reduzierten

Gemeindesteuerfuss von 118 Prozent und dem Grundsteuersatz von 0,8 Promille.

Auch ein Kredit in der Höhe von 395'000 Franken für den Neubau der Brücke Langenegg/Starkenbach, die sich in einem schlechten baulichen Zustand befindet, wurde durchgewunken. Züllig fügte an, dass Brücken die Gemeinde in Zukunft noch öfter beschäftigen werden. Es gebe noch weitere, die saniert werden müssen.

Immer noch keine Investoren für «Acker»

Bei der allgemeinen Umfrage erkundigte sich ein Bürger, ob es betreffend der Liegenschaft «Acker» Neuigkeiten gebe. «Es ist und bleibt schwierig», so Züllig. Für das vorgestellte Hotelprojekt seien bisher keine Investoren gefunden worden. «Die Firma, die das Projekt entwickelte, hat zwischen Portugal und dem Norden von Finnland alles abgegrast, aber bis jetzt hat es nicht geklappt. Es gibt scheinbar attraktivere Plätze.»

Nicht unterschätzen dürfe man, dass die Ablehnung des Jufa-Hotel-Projekts durch die Bevölkerung im Jahr 2018 auf mögliche Investoren einen Einfluss habe. Er habe noch zwei, drei Kontakte, mit denen man am Diskutieren sei. Jemand habe sich zudem bei seinem Nachfolger gemeldet. «Dabei würde es um Wohnungen gehen. Es muss nicht unbedingt ein Hotel sein.»

Ein Bürger bedankte sich bei Züllig, er habe die Zusammenarbeit mit ihm sehr geschätzt. Er sei froh, dass nun Thomas Diezig Gemeindepräsident werde, «und nicht der, der fast gewählt worden wäre.» Im Namen einiger auswärtiger Camper fragte ein Bürger, ob es für den aufgehobenen Campingplatz bei der Badi Unterwasser eine andere Lösung gebe.

Zülig versicherte ihm, dass sich der Gemeinderat mit dieser Entscheidung schwer getan habe. «Aber der Campingplatz bei der Badi ist raumplanerisch nicht mehr tragbar.» Zudem verletze man den Gewässerabstand und der Platz sei nicht in der richtigen Zone. «Wir haben zum heutigen Zeitpunkt keine Chance, für einen Campingplatz ein Areal einzuzonen.»

Mehr zum Thema

abo+ ERSATZWAHL

Thomas Diezig wird Gemeindepräsident von Wildhaus-Alt St.Johann: «Ich möchte im Dienst der Bürger stehen und nicht einem Parteiprogramm dienen»

01.10.2023



abo+ OBERTOGENBURG

In Wildhaus-Alt St.Johann wird erneut ein Lohndeckel für den Gemeindepräsidenten gefordert

20.04.2023



Für Sie empfohlen

Melden Sie sich an und erhalten Sie hier Ihre individuellen Leseempfehlungen.

Jetzt anmelden >



FUSSBALL

Die Festung bleibt bestehen: Der FC Basel fegt Yverdon mit 4:0 vom Platz und Captain Görtler probiert den Beckham

 Aktualisiert



ADEL

Prinz Constantin von und zu Liechtenstein im Alter von 51 Jahren verstorben



abo+ SCHNEESPORT

«Wenn wir sagen, wir haben offen, dann chlopft's und der Parkplatz ist voll»: So halten sich die kleinen Skigebiete in der Ostschweiz Jahr für Jahr über Wasser



SCHLUSS, AUS, NIKOLAUS

Eine Nummer zu gross: Weil die Kosten aus dem Ruder zu laufen drohten, beerdigt der St.Galler Stadtrat das geplante Betriebsgebäude im Lerchenfeld

 Aktualisiert



abo+ TRAUER

«Mir fehlten die Worte»: So läuft es in Wuppenau nach der Schocknachricht vom Tod des Gemeindepräsidenten



Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.